



Abb. 13. A. Dürer, Maria als Königin der Engel, Holzschnitt (1518).

vor der Zeit, in der sie durch die Berührung mit der italienischen Kunst ihre entscheidenden Richtlinien erhielt. — Daß diese Art künstlerischer Gestaltung nicht etwa das naheliegende Resultat der „Holzschnittechnik“ gewesen ist, sondern vor allem sich aus der besonderen, auch anderwärts um diese Zeit zu findenden deutschen Erkenntnisweise entwickelte, läßt die Kreuzigungsdarstellung Hans Baldung Griens (Abb. 14) erkennen⁴). Auch hier wird man vergeblich nach differenzierenden Gebärden Umschau halten. Die Idee des Ganzen, der Schmerz, versinnlicht sich in der flackernden Unruhe des die nächtliche Dunkelheit durchzitternden Lichtes, das jenseits aller Gegenständlichkeit oder Handlung selber das transzendente Geschehen im